

# Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **62 (1953)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Berichtsjahr brachte im Atelier der Waffenabteilung einige wesentliche Verbesserungen, über die ausführlich auf S. 46 berichtet wird.

Das Textilatelier von Fräulein Dr. V. Trudel am Landesmuseum hat sich dank erfolgreicher Arbeiten durchgesetzt. Es werden ihm die grössten schweizerischen Kostbarkeiten anvertraut, wie etwa im Berichtsjahr die beiden auf S. 10 erwähnten Thuner Bildteppiche. Der Abschluss der Restaurierung zweier unserer schönsten gotischen Wirkereien rechtfertigt dieses Ansehen. In der Folge wurde denn auch Fräulein Dr. Trudel eine Reihe von Bildstickereien des Landesmuseums zur Konservierung übergeben.

*Besuch.* Hinter der hohen Besucherzahl von 1952 (84 098) blieb das Berichtsjahr mit 75 812 Eintritten nicht unwesentlich zurück. An ständige Besucher und Schüler wurden 299 Freikarten ausgegeben.

Wir schliessen den Bericht mit dem Ausdruck unseres verbindlichsten Dankes an alle, Private, Gesellschaften und Behörden, die unser Institut gefördert haben, und bitten sie, uns ihr Interesse zu bewahren.

## GESELLSCHAFT

### FÜR DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM

Ausser den üblichen Leistungen zu Gunsten unserer Mitglieder, also der Zusendung der Publikationen des Landesmuseums und der Führungsverzeichnisse, konnten wir auf Jahresende zwei besondere Veranstaltungen durchführen, über die kurz berichtet sei.

Die Eröffnung der Ausstellungshalle beim Haupteingang ist auf S. 9 dieses Berichtes erwähnt worden. Am 15. Dezember sprach im Kreis unserer Mitglieder das Museum durch den Direktor den stadtzürcherischen Behörden den Dank für die Ausführung dieser und so vieler anderer Bauarbeiten aus. Herr Stadtpräsident Dr. E. Landolt erwähnte die Leistung des Landesmuseums an das Kulturleben Zürichs, und Prof. Dr. Hans Reinhardt, Konservator des Historischen Museums Basel, erklärte die von seinem Museum so bereitwillig als Leihgaben überlassenen Bildteppiche, für die wir nicht dankbar genug sein können.

Der S. 17 erwähnte Besuch von Herrn Prof. Coremans konnte zum Teil durch einen Beitrag der Gesellschaft ermöglicht werden. Als Gegenleistung anerbote er sich, einen Vortrag über die unter seiner Leitung durchgeführte, ungewöhnlich bedeutsame Restauration des Genter Altars zu halten. Gemeinsam mit der Alliance française de Zurich und der Kunsthistoriker-Vereinigung Zürich veranstalteten wir diesen Vortrag am 18. Dezember in der Eidg. Technischen Hochschule.

Ausser Beiträgen an diese Reise und an diejenige von Herrn W. Kramer (vgl. S. 17) stellte die Gesellschaft dem Landesmuseum noch einen Beitrag für die Anschaffung von Fachliteratur zur Verfügung.

Die Mitgliederzahl stieg von 226 in unserem letzten Bericht auf 238 an. Die Rechnung schloss auf Ende des Rechnungsjahres mit einem Aktivsaldo von Fr. 14 152.40, wovon Fr. 10 000.— in Wertschriften angelegt sind.

Der Präsident:  
Dr. W. Schneider-Mousson